

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nº 263.

Sonntag, den 20. September.

1835.

Der zwanzigste September*).

Un diesem Tage vor einem halben Jahrhunderte feierte seinen ersten vollen Lebensstaat in unserer Stadt D. Ernst Friedrich Karl Rosenmüller, Professor der morgenländischen Sprache, welcher am 17. dics. Mts. starb, und heute in die Gruft gesenkt wird auf dem Friedhofe unserer Stadt, in welche am Abende des 19. Septembers 1785 sein unvergesslicher Vater, D. Joh. Georg Rosenmüller, mit diesem Sohne und seiner gesammten Familie, als Pastor an der hiesigen Thomaskirche und als Superintendent der Leipziger Ephorie, von Gießen hierher berufen, einzog. Obgleich unser Leipzig se glücklich war, nach dem, am 14. März 1815 erfolgten Ableben dieses ausgezeichneten ersten Religionslehrers, in der Person eines Tischirner's einen würdigen Nachfolger des Entschloßenen zu verehren, und nach Tischirner's frühem Dahinscheiden sich einer, von diesem selbst zu seinem Nachfolger empfohlenen, Großmann's erfreut; so nimmt doch auch dieser wahrhaft hochwürdige dermalige erste Religionslehrer unserer Stadt, den als einen gesierter Mann des Lichts und des Rechts, Vater Rosenmüller an sein amtsbrüderliches Herz gedrückt haben würde, gewiß herzlichen Anteil, wenn besonders unsere ältern Mitbürger- und Mitbürgerinnen an dem Begegnistage des jetzt beerdigten Rosenmüller's auch das Andenken seines verstorbenen Vaters, der an diesem Tage vor 50 Jahren als der unstrige begrüßt ward, erneuern und sich dankbar der Verdienste erinnern, welche sich dieser ehrwürdige, durch hellen Geistesblick, unbestechliche Wahrheitsliebe, zuvorkommende Gefälligkeit, edle Bescheidenheit, unermüdliche Thätigkeit und durch echtchristliche

Fähigkeit ausgezeichnete, Religionslehrer durch Wort, Schrift und That, als Begründer einer gereinigten Liturgie, als unermüdlichen Beförderer des bessern Schulwesens, als allgemein verständlicher und berühmter Prediger und als Schriftsteller im Fache theologischer Wissenschaft und christliche Erbauung erworben hat. Sein erstgeborener Sohn war der jetzt entshlafene Professor D. Ernst Rosenmüller, geboren am 10. December 1768 zu Hesberg bei Hildburghausen, wo Vater Rosenmüller damals Prediger war. Nach dem, durch Hauslehrer und im Pädagogium zu Gießen empfangenen, Unterrichte besuchte er nicht nur die Vorlesungen seines Vaters, sondern auch die der als Dozenten der Universität hier lehrenden Gelehrten, eines Motus, Platner, Beck, Reiz, Dathe u. s. w., erwarb sich bald die Rechte eines akademischen Lehrers, erhielt im Jahre 1795 eine außerordentliche Professorur der arabischen Sprache, und im Jahre 1813 die ordentliche Professorur der morgenländischen Sprachen an der hiesigen Universität. Die einstimmigen Zeugnisse aller Kenner dieser Sprachen haben Rosenmüller's der auch in der chinesischen und Sanskritsprache nicht Fremdling blieb, in der Reihe der Männer, welche sich als gründliche und tiefforschende Kenner dieser Sprachen einen gesierten Namen erworben haben, eine der ersten Stellen angewiesen. Seine gelehrteten Schriften zur Erklärung der heiligen Bücher des alten Testaments (die er schon im Jahre 1788 begann) und zur Kenntniß des Morgenlandes, die zum Theil ins Holländische übersetzt sind, nicht nur in Deutschland, sondern auch im Auslande den schon durch den Vater, wie durch diesen Sohn gehaltenen Namen Rosenmüller zu einem Namen von ruhmvollm Klange erhoben. Die theologische Facultät in Halle über sandte daher auch dem Prof. Ernst Rosenmüller

D. Red.

*) Eingesendet.

bei der Feier des dritten Reformationsjubiläums das Diplom der theologischen Doctorwürde. An der Vervollkommnung seiner gelehrten schriftstellerischen Werke, aus deren einem er, mit Beihilfe seines Freundes, M. Lechner, einen Auszug besorgte, arbeitete Rosenmüller mit wahrhaft bewunderungswürdiger Ausdauer, bis der Tod ihn abrief. Und wenn ihm auch die Gabe des anziehenden mündlichen Vortrags nicht in höherm Maße zu Theil geworden

war, so wirkte er desto mehr als Schriftsteller und durch die Bereitwilligkeit, mit welcher er jüngern Freunden der morgenländischen Sprachen und Literatur durch Werke aus seiner schätzbaren Bibliothek und durch Nachweisungen der Quellen und Hilfsmittel in diesen Studien förderlich war.

Wer dem Besten seiner Zeit genug gethan,
der hat gelebt für alle Zeiten.

Redakteur: D. A. Barthausen.

Vom 12. bis 18. September sind hier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 12. September.

Ein Mann 70½ Jahre, Hr. Samuel Heinrich Baron, Bürger und der Kammacher-Innung emeritirter Obermeister, in der Webergasse; st. an Entkräftung.

Eine Frau 55 Jahre, Hrn. Friedrich Gottfried Seyfert's, vormaligen Bürgers und Weißbäckermeisters Witwe, Hausbesitzerin, im Barfußgässchen; st. an Unterleibsentzündung.

Sonntags, den 13. September.

Ein Mann 78½ Jahre, Hr. Abraham Herzog, Bürger und emeritirter Kramermeister, am neuen Neumarkte; st. an Altersschwäche.

Eine unverh. Mannsperson 29 Jahre, Friedrich Welle, Fischlergeselle, in der homöopathischen Heilanstalt; st. an der Lungenchwindsucht.

Ein unehel. Mädchen 3 Wochen, in der Johannisgasse; st. an Krämpfen.

Montags, den 14. September.

Eine Frau 77 Jahre, Hrn. Johann Carl Seebe's, Bürgers, Kaufmanns und Spediteurs Ehegattin, im Brühl; st. an Altersschwäche.

Eine Frau 72 Jahre, Hrn. Franz Wilhelm Stöpel's, vormaligen Bürgers und Kramers Witwe, in der Neugasse; st. an Leberverhärtung.

Eine Frau 67 Jahre, Johann Georg Breyer's, Markthelfers Witwe, im Jakobshospital; st. an Altersschwäche.

Ein Mann 54 Jahre, Johann Heinrich Klingenberg, Einwohner, im Jakobshospital; st. an der Geschwulst.

Dienstags, den 15. September.

Eine Frau 77½ Jahre, Hrn. Samuel Heinrich Baron's, vormaligen Bürgers und der Kammacher-Innung emeritirten Obermeisters Witwe, in der Sandgasse; st. an Altersschwäche.

Mittwochs, den 16. September.

Niemand.

Donnerstags, den 17. September.

Eine Frau 69 Jahre, Hrn. Christian Gottlieb Richter's, vormaligen Bürgers und Böttchermeisters Witwe, Hausbesitzerin, in der Schloßgasse; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 14 Tage, Friedrich Christoph Richter's, Handarbeiters Tochter, in der Brüdergasse; st. an Krämpfen.

Ein unehel. Mädchen 4 Jahr, in der Gerbergasse; st. an der Atrophie.

Ein unehel. todtgeb. Knabe; im Jakobshospital.

Freitags, den 18. September.

Ein Knabe 3 Jahre, Hrn. Carl Ferdinand Böttcher's, Actuaries beim Raths-Landgericht Sohn, im Stadtpeisergässchen; st. am Blutschlag.

Ein Junggeselle 23 Jahre, Hr. Hermann Noack, Handlungcommis, vor dem Ranstädtter Thore; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Junggeselle 22½ Jahre Carl Anton Wihendorf, Schüler bei der Bau-Akademie zu Dresden, am Mühlgraben; st. an einer Brustkrankheit.

Ein unehel. Mädchen 8 Wochen, in der Webergasse; st. an der Abzehrung.

5 aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. 3 aus dem Jakobshospital. 1 aus der homöopathischen Heilanstalt. Zusammen 18.

Vom 11. bis 17. September sind geboren:

12 Knaben. 13 Mädchen. Zusammen 25 Kinder, worunter ein todtgeborner Knabe.

Bekanntmachung.

Das Einräumen von Waaren in die Meßbuden, kann nicht eher, als
Donnerstag, den 24. d. M.,

gestattet werden.

Nur solchen hiesigen Bürgern, welche die Wochenmärkte halten, ist das Einräumen zum Besuch des an den hierzu bestimmten Tagen in den Meßbuden zu bewirkenden Feilhaltens früher nachgelassen.

Wir hoffen, daß Niemand sich den Unannehmlichkeiten aussehen wird, welche das Zuwiderhandeln gegen diese unumgänglich nothwendige Bestimmung nach sich ziehen müste.

Leipzig, den 19. September 1835. Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Deutrich, Bürgermeister.

Freiwillige Substaation.

Von Uns soll Erbtheilung halber das von Johann Andreas Trautmann hinterlassene Haus Nr. 52 zu Wahren, welches nebst dazu gehörigem Gärtnchen auf 625 Thlr., unbeachtet der Abgaben, gewürdert worden, unter gewissen Bedingungen, welche das, in der Schenke zu Wahren aushängende, auch im Grundstücke selbst und auf des unterzeichneten Gerichtshalters Privat-Expedition zu Leipzig (Thomaskästchen Nr. 111) einzusehende Patent näher besagt, künftigen

Vier und zwanzigsten September d. J., Mittags um 12 Uhr,
an hiesiger Gerichtsstelle versteigert werden.

Wahren, am 26. August 1835.

Adelich Stammersche Gerichte hierselbst.

D. Mothes, G. B.

Braune, Act.

Bekanntmachung. Künftige Mittwoch, den 23. September 1835, von Vormittags halb 10 Uhr an, sollen im Packkammer-Gebäude vor dem Halle'schen Thore eine Partie wenig gebrauchte Thüren, Tüden, Fenster, Schlösser, Thürbeschläge, Bauklammern, altes Eisenwerk, so wie 17 Haufen Holzabgänge und Spähne und einige Haufen Pflastersteine, gegen sofortige barre Bezahlung in preuß. Courant an die Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Welches andurch bekannt gemacht wird. Rentamt Leipzig, am 19. September 1835.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 20. Septbr.: Der Maskenball, große Oper von Auber.

Bekanntmachung.

Meine Hutmanufactur habe ich aus der
Reichsstrasse in mein Haus,

Petersstrasse

NO. 31

(*Jägers Hof genannt*),
dem Hôtel de Russie gegenüber, verlegt.
G. Haugk.

Bekanntmachung.

Heute, den 20. September, beginnt im Saale

Zur grünen Linde

die, von einem guten Musikchor ausgeführte Tanzmusik und wird alle Sonn- und Festtage regelmäßig fortgesetzt. Mit kalten und warmen Getränken, so wie mit kalten Speisen, werde ich meine Gäste, um deren zahlreichen Zuspruch ich ergebenst bitte, bestens bedienen.

Leipzig, den 18. September 1835.

Joseph Berger, Wirth zur grünen Linde.

Bekanntmachung. Den geehrten Geschäftsfreunden des jüngst verstorbenen Herrn Carl Müsler zeige ich ergebenst an, daß ich die von ihm geführte Tuch-Ausschnittshandlung, für welche ich seit ihrem Entstehen per Procura zeichnete, mit allen Activen und Passiven von seinen Erben läuflich übernommen habe, und daß ich dieselbe von heute an unter meinem Namen fortsetzen werde.

Ich bin darauf bedacht gewesen, daß das Lager frisch und vollständig mit guter solider Ware assortirt ist, um jeder Ansforderung genügen zu können. Hierdurch und durch möglichst billige Preise hoffe ich das Vertrauen mir zu erwerben, womit die jetzt erlöschende Firma so sehr beeindruckt wurde. Leipzig, den 14. September 1835.

R. A. Rumschöttel.

Kotterie-Anzeige. Zur letzten Classe der 8ten Landes-Kotterie, welche den 5. October zu ziehen anfängt, empfehle ich mich mit ganzen Loosen à 30 Thlr. 20 Gr., halben à 15 Thlr. 10 Gr., Vierteln à 7 Thlr. 17 Gr. und Achteln à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. preuß. Cour. bestens.

Joh. Chr. Kleine,
Barfußgässchen Nr. 175, im Hause eine Treppe hoch.

Empfehlung. Mit einem schönen

Cigarren-Lager,

als: Woodville, spanische, Canaster- und Havanna-Cigarren, in mittler, feiner und extrafeiner Qualität, in Originalkörben und Kisten; ferner spanische Stroh-Cigarren und Havanna-Papier-Cigarren für Damen, empfehlen sich zu billigen Preisen
Gebrüder Tecklenburg, am Markte, neben Auerbachs Hause.

Empfehlung. Als etwas sehr Delicates kann ich Kirschwein, à Flasche 6 Groschen, empfehlen.
Friedr. Schwennicke, im Salzgässchen.

Empfehlung. Handlungskommiss für verschiedene Geschäftsbilanzen, welche sich laut ihrer Zeugnisse durch Geschäftskenntniß, Täglichkeit, Treue und Ordnungsliebe auszeichnen, deren einige auch sogleich antreten können, empfiehlt dem mercantilischen Publicum hiermit ergebenst
G. G. W. Hamiger, in Lürgensteins Garten

Anzeige. Dass heute die neusten Strauß'schen Walzer,

Grazien-Tänze

genannt, im Concert im großen Kuchengarten aufgeführt werden, macht hiermit ergebenst bekannt
das vereinigte Musikorchester,
unter Direction E. Queisser's.

Local-Veränderung.

Joseph Schweizer aus Hohenems empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager in Schweizer weissen Waren, und hat sein Gewölk von dieser Messe an im Böttcherbergässchen im Hause des Herrn A. C. Reichenbach, Nr. 410, an der Ecke der Katharinenstraße.

Gewölbe-Veränderung.

Das Gewölbe von Sußmann & Wiesenthal aus Berlin befindet sich während der bevorstehenden Michaelismesse in der Reichsstraße Nr. 544.

Verkauf. Noch einige ausgesuchte schöne Rollen Barinas-Canaster à 14 Gr. das Pfund, im Einzelnen das Pfund 16 Gr. bei
E. Mittler & Comp.

Fisch-Verkauf.

Morgen, den 21. d. M., wird der Reich auf der großen Funkenburg gefischt und sollen die darinnen befindlichen Fische, als große fette Karpfen, Hechte und mehrere Arten Speisefische, billig verkauft werden. Der Verkauf beginnt von früh 7 bis 11 Uhr.

Böse, Fischermeister.

Verkauf. Obgleich jetzt Nordhäuser Brannwein 2 Thlr. das Faß theurer ist, so verkaufen wir doch unsere Borräthe noch zu dem alten Preise à 23½ Thlr. pr. Faß und 8 Thlr. den Eimer, die Kanne 3 Gr.

P. Mittler & Comp.

Verkauf. Reife Pom-Granatenfrüchte, von vorzüglicher Größe, sind hundert- und stückweise billig zu verkaufen beim Gärtner Wiegand in Connewitz.

Verkauf. Eine Partie Gaviatur-, Deckel- und Resonanzholz, so wie weißes Ahorn & zollig, wie auch inländische Fourniere liegen zum Verkauf in der Ritterstraße Nr. 690. bei Julius Voigt, Tischlermeister.

Verkauf. Ein großer zweithärigter Glasschrank mit 20 Scheiben, sowohl als Bücherschrank, als auch für ein Mode- oder Galanteriewaren-Geschäft passend, ist in Nr. 318 zu verkaufen.

Verkauf. Eine hübsche einspännige Equipage ist zu verkaufen im Plauenschen Hofe bei Erdmann Langwagen.

Zu verkaufen steht eine gute eiserne Geldcasse bei Tobias Reit.

Zu verkaufen sind verschiedene Betten, eine Glasköthe auf's Bureau, ein Wasserständer und verschiedenes Hausratthe in der Petersstraße Nr. 71, im Hinterhofe, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen steht billig ein eiserner Ofenkasten ½ Elle lang, mit töpferinem Aufsatz, Alles in gutem Stande; desgleichen 4 einzelne Stück Eisenplatten. Das Nähere in der Fleischergasse Nr. 241, eine Treppe hoch.



Franz Paetzolt, Parapluie-Fabricant aus Breslau,

empfiehlt sich zu der bevorstehenden Leipziger Michaelimesse zum ersten Male mit einer außerordentlichen Auswahl seidener und baumwollener Regenschirme nach dem allerneuesten Geschmack und schmeichelt sich, von seinen werten Kunden auch dort mit ihren gütigen Aufträgen beeckt zu sezen, und verspricht die äußerst billigen Preise, so daß jeder darauf Reflectirende gewiß zufrieden gestellt werden wird.

Das Waarenlager ist in der Katharinenstraße Nr. 370.

Feinsten Justus-Rauchtabak, Maracaibo- und Varinas-Canaster,

empfehlen allen Liebhabern einer ausgezeichnet guten Pfeife Tabak Sellier & Comp.

Gebrüder Holberg,

aus Leipzig und Schneeberg,
empfehlen ihr wohlassortirtes Lager von Blonden, Broderien und Zwirnspitzen,
eigener Fabrik.

Börner und Schmidt aus Plauen

empfehlens sich zu bevorstehender Michaelimesse mit ihrem Lager von glatten und gemusterten Gardinen-Mousselin, gemusterten Taconets und Gaze, Percal, glatten und gemusterten Käper, so wie allen Arten gestickter Waaren, als: Peterinen, Kragen, Taschentücher in Taconet und französischem Batiste, Kantenkleider, Festons und Zwischensätze in Molle, Taconet und Bobbinet, Gardinen gestickt und brochirt, und versprechen bei der rechtliesten Bedienung die möglichst billigen Preise.

Ihr Local ist in dem Hause des Herrn Leithold, Brühl Nr. 362, eine Treppe hoch, neben Dürfers Hause.

Mit Hof- und Straßenlaternen
empfiehlt sich C. Heise, Klempnermeister, Hainstraße Nr. 206, im Elephanten.

Gesucht werden 2 bis 3 Tapezirergehilfen, die sogleich antreten können und denen dauernde Condition geben kann
C. G. Müller, Petersstraße Nr. 68.

Gesuch. Es wirdemand gesucht, der mit Packen gut umzugehen versteht. Näheres in der Druckerei im grünen Schilde.

Gesuch. Ein Commis von gesetzten Jahren, welcher in mehreren kaufmännischen Branchen servirt hat, sucht während der Messe, am liebsten aber für längere Zeit, Beschäftigung. Mit den besten Empfehlungen versehen, hofft er, daß diejenigen, welche für ihn Beschäftigung haben, gütigst Rücksicht nehmen, und wollen Briefe unter K., poste restante Leipzig, an ihn gelangen lassen.

Gesuch. Ein junges, sehr gut erzogenes, gebildetes Mädchen von 19 Jahren, aus anständiger Familie, geübt in allerlei weiblichen und häuslichen Arbeiten, sucht ein Unterkommen in einer Familie über bei einer Dame. Ihre Ansprüche sind bescheiden, auch würde sie gern die Aufsicht über Kinder führen. Adressen beliebe man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter K. Z. S. abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis nebst Zubehör und sogleich zu beziehen. Adressen unter M. K. bittet man recht bald in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten gesucht werden einige kleine Familienlogis im Preise von 50 bis 100 Thlr. von 2 bis 3 Stuben und den übrigen nöthigen Räumen durch

C. G. W. Ham ger, in Lurgensteins Garten.

Messvermietung. Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein sehr freundliches Zimmer in der Petersstraße, nahe am Markte Nr. 73, eine Treppe hoch vorn heraus.

Messvermietung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 4, ganz nahe am Markte, ist für die Messe eine schöne und sehr geräumige Erkerstube nebst Zubehör zu vermieten.

Messvermietung. Für bevorstehende und die nächsten Messen sind in der Reichsstraße Nr. 498, 2 Treppen hoch, 3 Stuben nebst Alkoven zu vermieten und das Nähtere daselbst zu erfragen.

Messvermietung. Zwei gut ausmeublirte Stuben sind diese Messe hindurch zu vermieten. Das Nähers ertheilt der Buchbinder Brechisen, Nicolaistraße Nr. 555, im Hofe, vier Treppen hoch.

Messvermietung. In der Fleischergasse Nr. 302, sind für diese und folgende Messen 1 Stube und 2 Stubenkammern zu vermieten und das Nähtere parterre zu erfragen.

Messvermietung. In der Mitterstraße, nahe der Grimma'schen Gasse, ist vorn heraus, eine Treppe hoch, eine moulblirte Stube während der Messe zu vermieten, und zu erfragen bei

C. F. Gottwald, Grimma'sche Gasse, unter den Colonnaden.

Messvermietung. Eine große Stube mit 3 Fenstern, vorn heraus 2 Treppen hoch, in der Reichsstraße Nr. 493, neben Kochs Hofe, ist zu vermieten. Zu erfragen 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube mit hellem Schlafgemach an einen oder zwei Herren von der Handlung oder einer Expedition. Zu erfragen bei dem Hausmann in der Katharinenstraße Nr. 412:

Zu vermieten ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 592, in der ersten Etage, ein Zimmer, welches gleich bezogen werden kann und daselbst das Nähtere zu erfahren.

Bekanntmachung. Heute Sonntag, den 20. d., und morgen halte ich Tanzmusik, wozu alle gute Gönnner und Freunde ergebenst eingeladen werden.

F. Stückenbrück, Burgstraße Nr. 91.

Einladung. Morgen Abend zu Schweinsknödelchen mit Klößen und Meerrettig, so wie
zu Stockfisch mit Schoten, bei
J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

Verloren wurde den 18. d. M. von einem armen Schulknaben ein Beutel, in welchem
2 Thlr. 9 Gr. 6 Pf. befindlich waren, vom Petersthore bis an die Stadt Altenburg. Man bittet
den ehrlichen Finder, ihn in Nr. 826, eine Treppe hoch, bei der Witwe Frau Lehmann
abzugeben.

Verlaufen hat sich am 17. d. Abends ein junger Hund, weiß und schwarz gezeichnet, mit
langem Gehänge und langer gekrümmten Nuthe. Wer denselben auf der Neugasse Nr. 1201,
2 Treppen hoch, abgibt, erhält, außer der Erstattung der Futterkosten, eine angemessene Belohnung.

Reisegelegenheit. Es fährt den 25. September ein sehr bequemer Reisewagen mit Glas-
fenstern von Leipzig über Erfurt, Fulda, Hanau, Frankfurt a. M. nach Heidelberg. Sollte
emand Lust haben, diese Gelegenheit zu benutzen, so ist das Nähere zu erfragen bei dem Lohn-
kutscher Kämpfe, Fleischergasse, im rothen Krebs.

Aufforderung. Die resp. Inhaber, welche noch geschlissene und polirte Sachen aus hiesiger
Schleifmühle abzuholen haben, werden hierdurch höflichst ersucht, selbiges bis mit dem 26. dieses
zu bewerkstelligen, da späterhin für eine längere Aufbewahrung derselben von der Unterzeichneten
nicht mehr garantirt werden kann.
J. W. Köffler's Wwe.

* * *! Den mir am 17. September d. J. durch die Stadtpost überschickten Brief mit der
Unterschrift „Sie kennen mich schon“, kann ich nur als ein elendes Product eines solchen
Menschen betrachten, der sich fürchtet, mit seinen Handlungen vor den Augen rechtlich gesianter
Menschen zu erscheinen! — Noch erbärmlicher ist es, von solch' einem Subjecte, wenn er mich in
seinem elenden Briefe gemein nennen will, indem gewiß keiner gemeiner seyn kann,
als er selbst, denn seinen gemeinen Charakter hat derselbe in seinem Briefe durch seine Un-
terschrift: „Sie kennen mich schon“, selbst bestätigt! — A. E. — cf.

* * * Erlaubt kann es wohl unmöglich seyn, daß ein Dienstbote (oder Schreiber) neue
Polstermeubles auf Speculation färtigen lassen, um sodann solche zur Versteigerung in die
Auctionen zu geben; allein ein großer Theil des geehrtesten Publicums will nun einmal betrogen
seyn! und kaufen daher lieber bei Pfuschern und dergl., um nur selbiges recht wohlfeil zu haben,
wo als dann die Solidität der Waare nicht beachtet wird.

— Je reste, je pars:
Je suis à Vous; pourquoi fais je ainsi, je l'ignore;
Mais je suis Votre esclave.
Hernani, Act 1. Scene 2.

Entbindungs-Anzeige. Verflossene Nacht wurde meine Frau Adele, geb. Härtel,
von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich statt des gebräuchlichen Ansagens
theilnehmenden Freunden auf diesem Wege bekannt mache.
Leipzig, den 19. September 1835.
Prof. Dr. Volkmann.

Thorzetts vom 19. September.

Bon gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimm'sches Thor.
Hrn. Kfl. Schweiger u. Schlesinger, v. Breslau u. Gleiwitz,
bei Maudrich.

Hr. Kfm. Schlesinger, v. Ratibor, bei Maudrich.

Hrn. Kfl. Feiks u. Schriever, v. Hamburg u. Bohia,
im Hotel de Russie.

Hr. Kfm. Herrmann, v. Elberfeld, in Nr. 210.

Hrn. Kfl. Kivikowsky u. Seifert, v. Krakau, im Hotel
de Wav. u. unbestimmt.

Hr. Kfm. Döhrenfurth, v. Breslau, in Nr. 419.

Hr. Kfm. Jänig, v. Düben, in St. Hamburg.

Hr. Landrath Pfannenberg, v. Delitzsch, passirt durch.

Auf der Dresdner Dilgence: Hrn. Odisi. Granthphin,
Pappau. Maku, v. Bucharest u. Kronstadt, in Stegers Öse.

Hrn. Kfl. Bakalogeu, Zeno u. Pappadopulo, v. Bucharest,
in Rupperts House.

Halle'sches Thor.
Hr. Kfm. Röber, v. hier, v. Hamburg zurück.

Hrn. Stub. Drechsel u. Haufstein, v. hier, v. Dessau zurück.

Hrn. Kfl. Berend u. Poll, v. Dessau, in Nr. 431.

Hrn. Kfl. Kuhn, Cohn u. Kos, v. Dessau, in Nr. 735,
369 u. unbestimmt.

Hrn. Kfl. Jakoby- u. Dessaier, v. Hamburg, in St. Berlin
u. bei Frege.

Hrn. Kfl. Louisdowski, Rosenberg u. Grünbaum, v. Berlin,
im Ank. in der Waage u. Nr. 399.

Hrn. Kfl. Gottschalk u. Rodstein, v. Hamburg, in der Waage.

Hr. Kfm. Hasenkamp, v. Magdeburg, in Nr. 389.

Die Magdeburger Post, ½1 Uhr.

Auf der Halberstädter Gilpost, ½5 Uhr: Hr. Kfm. Wolfe,

v. Berlin, im Hotel de Pol., Hrn. Kfl. Hardegen,
Wöhme u. Drusker, v. Magdeburg, im Kranich, Nr. 389
u. 374.

Mannstädtter Thor.

Hr. Stub. Vogel, v. Gömnigk, passirt durch.

Hr. Kfm. Eiedenbach, v. Naumburg, im Hotel de Pol.

Hrn. Kfl. Develay, Walther u. Reich, v. Frankfurt a/M.,
in der Marie.

Dr. Kfm. Schuster, v. Frankfurt a/M., bei Kuerbach.
Die Domburger leitete Post, 16 Uhr.

P e t e r s t h o r .

Dr. Graf Reuß, v. Köstrich, im deutschen Hause.
D o s p i c a l t h o r .

Dr. Kfm. Mowglicher, v. Breslau, unbestimmt.

Prin. Kfl. Rosenthal, Dankwardt u. Gerlach, v. Schneeburg, bei Mühlig, in Nr. 285 u. 234.

Auf der Lanaberger Post, 47 Uhr: Dr. Kaufm. Flor, v. Chemnitz, bei Klassig, u. Mad. Heller, v. Naumburg, passiert durch.

Hrn. Kfl. Liliensfeld u. Hirschfeld, v. Altenbergen u. Hohenems, in Nr. 584 u. 530.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a ' s T h o r .
Auf der Dresdner Nach-Gilpost: Dr. Capelon Heyne v. Mad. Kupfer, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. v. Bennewitz, v. Stryna, im Hotel de Saxe, vrn. Odig. Utinovitz, Wurtha, Tatossi, Carabéth u. Kratuno, v. Bucharest u. Wien, in Stegers Pause, Dr. v. Maydell, v. Riga, im g. Hute, Dr. Stud. Colljas, v. München, u. Dr. Hdiem. Hause, v. Matmedy, unbestimmt.

Dr. J:sp. Lohmann u. Dr. Conduct. Diesler, v. Dresden, in St. Berlin.

Dr. Stud. Neguhi, v. Wien, unbestimmt.

A n n a b e r g T h o r .

Dr. Kfm. Dorf, v. Paris, in Roths Hofe.

D o s p i c a l t h o r .

Dr. Kfm. Klingner, v. Magdeburg, im Kronich-Halleisches und Peterschor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a ' s T h o r .
Dr. Kfm. Pollack, v. Nowitz, im Hotel de Pologne.

Olles Voigt u. Weisse, v. hier, v. Dresden zurück.

Gräul. v. Ludewiger, v. Neuden, passiert durch.

Dem. Weiß, v. Dresden, bei Mad. Plogmann, Dr. v. Steuelens, Perrückenmacher, u. Mad. Deyet, von Dresden, im Hotel de Pologne.

Dr. Kfm. Lilie, v. Magdeburg, in Nr. 17.

Dr. v. Gersdorf, v. Breslau, im Hotel de Pologne.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Dr. Kfm. Paschke, v. Glauchau, passiert durch.
Den. Kfl. Greiff, Küster, Koch u. Schwei, v. Berlin, im Heilbrunnen, in St. Berlin, Nr. 393 u. 456.

Dr. Commiss Warneck, Hoffmann, Kluge und Pignol, v. Berlin, in Nr. 393 u. im Heilbrunnen.

Dr. Partic. Montefiore, v. Neapel, im Hotel de Saxe.

Den. Partic. Wall u. Bousi, v. Berlin, im H. de Saxe.

Dr. Rappo, Künstler, Dr. Nicmezeck u. Dem. Valentini, v. Kopenhagen, bei Donner.

Auf der Berliner Gilpost, 42 Uhr: Dr. Kfm. Richter, v. Berlin, unbest., Mad. Gekewig, v. Delitsch, unbest.,

Dr. Kfm. Thieme, v. Berlin, in St. Hamburg, Dr. Kfm. Kärd, v. Berlin, in Nr. 371, Dr. Kfl. Rosenberger u. Löwen, v. Berlin, unbestimmt, Dr. Odigkreis.

Bley, v. Berlin, in Nr. 413, Dr. Walther, v. Berlin, in St. Berlin, und Dr. Kfm. Bübeck, v. Berlin, bei Müller.

R a n k ä b e r T h o r .

Dr. Kfm. Goboz, v. Chaux de Ronde, in Specks Hause.
Auf dem Frankfurter Post-Packwagen, 412 Uhr: Dr.

Mentier Bossieu, v. Coelle, u. Dr. Hartner, v. Teplich, passieren durch, Dr. Major v. Griesheim, v. Köln, im Hotel de Sav., Dr. Prinz v. Glottu, v. Neuenburg, unbest., u. Dr. Fabr. Wagner, v. Mainz, in St. Berlin.
Dr. Kammerherr v. Hartmann, v. Dresden, pass. durch.

P e t e r s t h o r .

Dr. Fahr. Rauch, v. Glarus, in der Zanne.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a ' s T h o r .

Dr. Regier.-Rath Rinck, v. Breslau, passiert durch.

Hrn. Kfl. Kohlhausen u. Fogeß, v. hier, v. Dresden zurück.

Dr. Partic. Schmidt, v. Hamburg passiert durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Auf der Braunschweiger Gilpost, 43 Uhr: Dr. Kaufm. Künnau, v. Magdeburg, in Hotel-de-Pol., Dr. Barth, Officier, v. London, u. Hrn. Partic. Wrede u. Clark, v. Hamburg, im Hotel de Saxe, v. Odigk. Wessl, v. Roßheim, unbest., Dr. Kfm. Mars u. Dr. Hdgs. comm. Italiener, v. Hamburg, in Nr. 364 u. 478, Dr. D. Ostermann v. Prag, unbest., Dr. Kfm. Schnepel, v. Ansbach, im Baumengerg, v. Odigkommis Koppoc, v. Braunschweig, im Pl. Hotel, Dr. Kfm. Wedau, v. Garus, in der Gode, Dr. Kfm. Schneider, v. Danzig, in Hotel de Pol., Dr. Kfm. Dienel, v. Hamburg, in Nr. 876, Dr. Kfm. Heiss, v. Braunschweig, in Nr. 225, Dr. Kfm. Wohlstedt, v. Braunschweig, im Hotel de Pologne.

Dr. Ober-Kmtm. Ruhner, v. Gottesgnaden, pass. durch.

Hrn. Odigkommis Reubert u. Hirschbaum, v. hier, von Berlin zurück.

Dr. Odigkreis. Urnhold, v. Hamburg, in Nr. 366.

Dr. Kfm. Saalefeld u. Dr. Odigkreis. Rosenthal, Denmann, Hirsch u. Berenholt, v. Hamburg, Teterow u. Krons. a/M., in Nr. 365.

Dr. Kfm. Schwabe u. Dr. Hdgs. dr. Gröschel, v. Hamburg, in Nr. 473.

Dr. Kfm. Magnus u. Dr. Commiss Posner, v. Hamburg, im r. Adler.

Dr. Kommerherr v. Götschen, v. Kuligk, u. Dr. Kfm. Schiffmann, v. Dresden, im Hotel de Barriere.

R a n k ä b e r T h o r .

Dr. Justiz.-Commiss. Wachsmuth, v. Naumburg, v. Dr. Pfarrer Blumenthal, v. Marienberg, unbestimmt.

Dr. Stud. Schumann, v. Berlin, passiert durch.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 3 Uhr: Dr. Odigkreis. Moser, v. Berlin, pass. durch, Dr. Musikus Barth und Herr Ldo. D. Pegida, von hier, v. Weimar und Frankfurt a/M. zu üb., Dr. Kfm. Weichand, v. Frankfurt a/M., im Joachimsthal, Dr. Partic. Raach, Dr. Hptm. Galow und Dr. Kleut. Tiedemann, v. Berlin, pass. durch, Dr. Prediger Gaspari, v. Bischöla, v. Dr. Stud. Brauer, v. Bonn, pass. durch, Dr. Kfm. Waller, v. Berlin, in Nr. 409, Dem. Curtis u. Miss Davison, von London im Hotel de Barriere, Herr Particulier Mackay, v. Erfurt, im Hotel de Saxe, Dr. Partic. Gros. Burdet, v. Paris, in Nr. 431, Dr. Geldkätskreis. Hiesberg, von Wien, in Nr. 418, Dr. Geschäftskreis. Schüge, von Gmünd, in Nr. 404, Dr. Geschäftskreis. Becker, v. Friedland, in Nr. 365, Dr. Odigk. Penda, v. Kürth, bei Wacker, Drn. Odigkommis Hildebrand u. Ebermann, v. Bielefeld und Berlin, in Nr. 361 u. 436, Dr. Kfm. Paulin, v. Lille, in Nr. 505, Dr. Kfm. Dubois, v. Chaux de Ronds, bei Arnold, u. Dr. Odigkreis. Bernsdorf, v. Dessau, in Nr. 583.

Dr. Odigkommis Beck u. Odigkommis Schaff, v. Frankfurt a/M., bei Müller.

P e t e r s t h o r .

Dr. Kfm. Koch, v. hier, v. Karlsruhe zurück.

Dr. Superint. Bando, v. Potsdam, im bl. Kos.

Hrn. Kfl. Weber u. Schopper, v. Gera, in Nr. 397.

Dr. Justiz.-Rath Eichhorn, v. Berlin, im H. de Saxe.

Hrn. Fochheim u. Ederer, v. Prag, bei Günther.

H o s p i c a l t h o r .

Ge. Königl. Hoheit Prinz Johann, Herzog v. Sachsen, v. Grimma, im Hotel de Prusse.

Dr. Kfm. Hanel, v. Schneeberg, in Schmidt's Hause.

Dr. Kfm. Wannefried, v. Dettelbach, unbestimmt.